

N i e d e r s c h r i f t

über die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22. Dezember 2016 im Haus der Vereine in Okriftel

I. Anwesend:

die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteher Günter Tannenberger
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ursula Worms

Stadtverordneter Thomas Abicht
Stadtverordneter Cenk Aksu
Stadtverordneter Christian Bakija
Stadtverordneter Selim Balcioglu
Stadtverordneter Mesut Cetin
Stadtverordneter Wolfgang Deul
Stadtverordneter Andreas Endler
Stadtverordneter Frank Feierbach
Stadtverordneter Dieter Freidhof
Stadtverordneter Klaus Fröhlich
Stadtverordneter Manfred Göttlicher
Stadtverordneter Stefan Häb
Stadtverordneter Jürgen Hofmann
Stadtverordnete Melanie Jürgens-Schumacher
Stadtverordneter Karl-Heinz Kempf
Stadtverordneter Horst Lutter
Stadtverordneter Agustin Martin-Pelaez
Stadtverordneter Dimitrios Meretis
Stadtverordneter Dr. Marek Meyer
Stadtverordneter Michael Minnert
Stadtverordneter Dietrich Muth
Stadtverordneter Gerhard Neudert
Stadtverordneter Reimund Nix
Stadtverordneter Reinhard Odey
Stadtverordneter Stephan Orban
Stadtverordneter Winfried Pohl
Stadtverordneter Georg Reuter
Stadtverordnete Gabriele Sellmann
Stadtverordneter Karl Heinz Spengler
Stadtverordnete Nadja Tepe
Stadtverordneter Willi Torka
Stadtverordnete Gudula Winterstein

die Magistratsmitglieder:

Bürgermeister Klaus Schindling
Erste Stadträtin Karin Schnick
Stadtrat Heinz-Theodor Kamp
Stadträtin Silvia Maeder
Stadtrat Dr. Klaus Michael Schmitt
Stadträtin Margarethe Schmitt-Reinhart
Stadtrat Bernd Seel
Stadtrat Hansjürgen Sengstock
Stadträtin Ingrid Unger

vom Ausländerbeirat:

Massimo Costanzo
Seckin Tozoglu
Ioannis Eleftheriadis

von der Verwaltung:

Ulrich Löffelholz, Schriftführer
Melani Radovic
Stefan Käck
Peter Dengel
Thomas Kettenbach
Ingrid Englert
Ina Schöttler-Gann

- II. Zur Bürgerfragestunde liegen keine Fragen vor.
- III. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung in einer stillen Trauerminute den Opfern des Anschlags von Berlin.
Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf die aufgestellte Spendendose für das afrikanische Patenkind der Robinsonschule hin und bittet um Spenden.
- IV. Der Stadtverordnetenvorsteher Günter Tannenberger eröffnet um 20 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er entschuldigt die Stadtverordneten Hedwig Bender, Ralf Meik und Alexander Zeier.
Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.
Auf die Einladung vom 7. Dezember 2016 unter Angabe der Tagesordnung wird verwiesen.

- V. Der Stadtverordnetenvorsteher stellt weiterhin fest, dass die Niederschrift über die 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10. November 2016 allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zugegangen ist. Einwendungen werden nicht erhoben, die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Die Tagesordnungspunkte 6 (DR. Nr. 114 a), 7 (DR. Nr. 141), 13 (DR. Nr. 147) wurden von den Antragstellern zurückgezogen. Der Tagesordnungspunkt 8 (DR. Nr. 142) wurde in die nächste Sitzung verschoben.

Im Einvernehmen mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Magistrat setzt der Stadtverordnetenvorsteher die Tagesordnungspunkte 4 (DR. Nr. 139), 5 (DR. Nr. 140) und 14 (DR. Nr. 148), auf die Tagesordnung II. Dies erfolgt einstimmig.

- VI. Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

Punkt 1

Fragen zur Fragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Punkt 2

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 3

Verleihung der Rathausplakette in Silber an den Stadtverordneten Stefan Hüb

Die Rathausplakette in Silber wird durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Günter Tannenberger an Herrn Stefan Hüb verliehen.

Punkt 4

Gemeinsame Anträge der Fraktionen CDU, FWG und FDP betreffend Bahnübergang Eddersheim - DR. Nr. 143 - (UBV)

Der Stadtverordnete Andreas Endler begründet den Antrag der drei Fraktionen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Georg Reuter weist auf die einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses in geänderter Fassung hin:
Die Formulierung „einmal pro Quartal“ wird in „halbjährlich“ geändert.

Abschließend wird dann ohne Aussprache folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

„Der Magistrat wird beauftragt, umgehend Gespräche mit allen dazu notwendigen Institutionen und Stellen zu führen, um eine Lösung für eine Bahnunterführung oder Bahnüberquerung der Bahnlinie in Eddersheim für Kraftfahrzeuge zu finden.

Über den Stand der Entwicklung ist halbjährlich zu berichten.“

Punkt 5

Gemeinsame Anträge der Fraktionen CDU, FWG und FDP betreffend Entlastungsstraße

- DR. Nr. 144 - (UBV)

Dieser gemeinsame Antrag wird durch Herrn Muth begründet.

Für den Ausschuss Umwelt, Bauen und Verkehr erklärt Herr Reuter die mehrheitliche Zustimmungsempfehlung in geänderter Fassung:

Die Formulierung „regelmäßig“ wird in „halbjährlich“ geändert.

An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Dr. Meyer, Pohl, Spengler sowie der Bürgermeister.

Abschließend wird mehrheitlich bei Gegenstimmen der Grünen folgender Beschluss gefasst:

„Der Magistrat wird beauftragt, ein Verfahren für den Bau der dringend notwendigen Straße zur Entlastung der Ortsteile Okriftel und Eddersheim vom Schwerverkehr in Gang zu setzen. Dazu ist Kontakt mit allen notwendigen Stellen, Einrichtungen und Behörden aufzunehmen und halbjährlich über den Stand der Gespräche zu berichten.“

Punkt 6

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD betreffend Schaffung von bedarfsgerechtem und kostengünstigem Wohnraum Informationen und Berichte des Magistrats

- DR. Nr. 145 - (UBV)

Der Antrag der beiden Fraktionen wird durch Herrn Pohl begründet.

In Vertretung für Herrn Meik äußert Herr Reuter die mehrheitliche Ablehnungsempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Muth, Dr. Meyer und Pohl sowie der Bürgermeister,

Sodann wird der Antrag einstimmig in einer einvernehmlich geänderten Fassung wie folgt beschlossen:

„Der Magistrat wird beauftragt im UBV über die Schaffung von bedarfsgerechtem und kostengünstigem Wohnraum zu berichten, sofern neue Informationen hierzu vorliegen.“

Punkt 7

Antrag der SPD-Fraktion betreffend Katzenschutzverordnung

- DR. Nr. 146 - (SKS)

Herr Meretis begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Gabriele Sellmann erklärt die mehrheitliche Ablehnungsempfehlung für den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport, auch nach Änderung in einen Prüfauftrag.

An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Minnert, Deul, Dr. Meyer und Torka.

Sodann wird der Antrag mehrheitlich bei Zustimmung von SPD und Grünen sowie Ablehnung von CDU, FWG und FDP sowie des Stadtverordneten Hofmann abgelehnt.

Punkt 8

Antrag der SPD-Fraktion betreffend Prüfung der Einführung einer „Hattersheim-App“

- DR. Nr. 149 - (HFA)

Der Antrag wird durch Herrn Abicht begründet.

Die Ausschussvorsitzende Ursula Worms äußert die einstimmige Zustimmungsempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses in einer einvernehmlich ergänzten Fassung.

Zum Antrag äußert sich Herr Minnert.

Abschließend wird der geänderte Antrag einstimmig beschlossen:

„Der Magistrat wird aufgefordert die Einführung einer eigenen „Hattersheim-App“ für Smartphones und Tablets zu prüfen. Hierbei ist auch die Einbindung einer Müll-App zu prüfen.

Die Prüfkriterien sollen funktionale und nicht-funktionale Anforderungen, sowie einmalige und laufende Kosten einschließlich personeller Mehraufwendungen für die Erstellung und den Betrieb der App und mögliche Einnahmen einschließen.

Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“

Punkt 9

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend Verkehrssicherheit für Fahrradfahrer Schulstraße und Dürerstraße

- DR. Nr. 159 - (UBV)

Herr Pohl begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Georg Reuter erklärt die einstimmige Zustimmungsempfehlung des Fachausschusses in geänderter Fassung als Prüfauftrag.

Ohne weitere Aussprache wird der geänderte Antrag einstimmig beschlossen:

„Der Magistrat wird beauftragt Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Schulstraße und Dürerstraße und die Einrichtung einer Fahrradstraße zu prüfen. Über das Ergebnis der Prüfung ist zeitnah im UBV zu berichten.“

Punkt 10

Bericht des Magistrats

betreffend 2. Bericht 2016 über die Finanzlage der Stadt Hattersheim am Main

- DR. Nr. 150 -

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 11

Bericht des Magistrats

betreffend Überprüfung der Verkehrssituation in der Flörsheimer Straße in Eddersheim

- DR. Nr. 151 -

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 12
Bericht des Magistrats
betreffend Kindergartenplätze in Eddersheim
- DR. Nr. 152 -

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 13
Bericht des Magistrats
betreffend Instandsetzung bzw. Erneuerung des Fuß-/und Radweges
am Mainufer in Okriftel
- DR. Nr. 153 -

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 14
Anfrage der SPD-Fraktion
betreffend Parlamentarische Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen
- DR. Nr. 154 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 157 eine schriftliche Beantwortung vor.

Punkt 15
Anfrage der SPD-Fraktion
betreffend Betreuung der Grundschüler in den Schulkinderhäusern
- DR. Nr. 155 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 158 eine schriftliche Beantwortung vor.

Danach werden einstimmig die in die Tagesordnung II aufgenommenen Drucksachen wie folgt beschlossen:

Punkt 16
Vorlage des Magistrats
betreffend Wiederwahl des Schiedsmanns für den Schiedsamtbezirk
Hattersheim am Main
- DR. Nr. 139 - (HFA)

„Herr Friedhold Hefke, Lindenstraße 44, wird als Schiedsmann für den Schiedsamtbezirk Hattersheim am Main wiedergewählt.“

Punkt 17**Vorlage des Magistrats****betreffend Satzungsänderungen zur Notdienstbetreuung in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Hattersheim am Main****- DR. Nr. 140 - (SKS)**

- 1.) *Die vorgelegte 1. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Hattersheim am Main wird beschlossen (Anlage 1).*
- 2.) *Die vorgelegte 2. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Hattersheim am Main wird beschlossen (Anlage 2).“*

Punkt 18**Antrag der SPD-Fraktion****betreffend Zuverlässigkeit der Postfiliale Am Markt****- DR. Nr. 148 - (HFA)**

„Der Magistrat der Stadt Hattersheim wird aufgefordert, zeitnah Gespräche mit der Deutschen Post mit dem Ziel zu führen, dass die Öffnung der Postfiliale „Am Markt“ dauerhaft und durchgängig gewährleistet werden kann.“

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt um 21:50 Uhr die Sitzung.

Hattersheim am Main, 23. Dezember 2016



Günter Tannenberger
Stadtverordnetenvorsteher

Ulrich Löffelholz
Schriftführer